

Protokollauszug öffentliche Sitzung des Sozial- und Gesundheitsausschusses vom 30.11.2006

Zu Ö 6 Bericht zur Trinkwasserversorgung und Qualität des Aachener Trinkwassers zur Kenntnis genommen A 50/0111/WP15

Herr Dr. Plum (Gesundheitsamt) berichtete kurz, dass Anlass für die Untersuchungen der Fund von Industriechemikalien im Trinkwasser im Hochsauerland gewesen sei. Wie die Vorlage zeige, sei das Wasser in Aachen unbelastet und optimal.

Herr Schäfer (CDU) fand die unterschiedlichen Methoden der Wasseraufbereitung interessant und fragte sich warum dies so sei.

Herr Dr. Plum führte dazu aus, dass Wasser in seiner Zusammensetzung sehr unterschiedlich und Rohwasser deshalb jeweils anders aufzubereiten sei.

Auf die Nachfrage von Herrn Schäfer (CDU) ob die Radonproblematik der Eifel und die Tatsache, dass sich dieses Gas in Wasser lösen würde auch in Aachen gegeben sei, antwortete Herr Dr. Plum, dass das Thema zur Zeit breit diskutiert werde und dieses natürliche radioaktive Gas überall vorkomme. In Aachen gäbe es hierzu noch keine breit angelegte Belastungsuntersuchung.

Frau Scheidt bedankte sich für den Bericht und zeigte sich froh darüber, einen guten und verlässlichen Partner, wie die STAWAG, in Aachen zu haben. Im Übrigen würden die Berichte im nächsten Umweltausschuss vorgestellt.

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss beschloss sodann:

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss nimmt die Erläuterungen der Verwaltung zur Kenntnis.